

SPD-Stadtratsfraktion Augsburg · Rathausplatz 2 · 86150 Augsburg

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Kurt Gribl
Rathausplatz 1

86150 Augsburg

Augsburg, den 23.06.2016

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

das Wohnviertel rund um den Glaspalast ist zwischenzeitlich fertiggestellt und bezogen. Um in die Innenstadt, den nahegelegenen Kindergarten, die Kirche St. Simpert und zur Haltestelle der Buslinie 33 auf der Amagasaki-Allee zu kommen, überqueren die Bewohner mit dem motorisierten Fahrzeug, dem Fahrrad oder zu Fuß die Amagasaki-Allee an der Ampel-Signalanlage an der Otto-Lindenmeyer-Straße.


Diese Ampel wird jedoch von Seiten der Bewohner rund um den Glaspalast zwischenzeitlich als sehr gefährlich eingestuft. Es vergeht kein Tag, an dem nicht mehrere motorisierte Fahrzeuge, darunter auch Schwerlastverkehr, stadteinwärts, bei Rot über die Ampel fahren. Angesprochene Autofahrer sagten aus, dass sie die Ampelsignalanlage nicht wahrgenommen haben, dafür aber die einige hundert Meter entfernte Signalanlage am Hanreiweg.

Erschwerend kommt noch dazu, dass durch die Lärmschutzwand an der Amagasaki-Allee Fahrradfahrer und Fußgänger nicht sehen können, ob ein Fahrzeug gerade bei Rotlicht über die Ampel fährt. Auch die Fahrzeuglenker erkennen auf Grund des Standortes der Ampelsignalanlage nicht, ob jemand die Amagasaki-Allee überquert. Durch die für alle Verkehrsteilnehmer eingeschränkte Einsicht kam es an dieser Stelle schon des Öfteren zu Unfällen. Um weitgehend weitere Unfälle zu verhindern, stellt die SPD-Stadtratsfraktion stellt folgenden

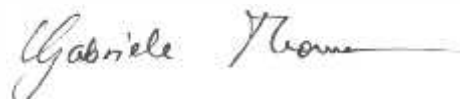
Prüfantrag:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Gegenmaßnahmen getroffen werden können, um die Gefahrenstelle zu entschärfen.

Mit freundlichen Grüßen



Margarete Heinrich
Fraktionsvorsitzende



Gabriele Thoma
Stadträtin